

Gestärkt zurück in den Alltag

Durch onkologische Rehabilitation besiegte die Brustkrebs-Patientin Martina Hofer die unangenehmen Nebenwirkungen der Therapie



Mit der Faszientherapie besserten sich Taubheitsgefühle



Martina Hofer erhielt neue Kraft durch das Sportprogramm

MITMACHEN & GEWINNEN

Spielen Sie unter www.beste-gesundheit.at/krone mit und beantworten Sie die Gewinnfrage zum YouTube-Kanal von Beste Gesundheit. Gewinnen Sie eine von insgesamt sechs Übernachtungen mit Vollpension für zwei Personen in einem Beste Gesundheit-Betrieb! Teilnahmechluss: 25. 10. 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Mammakarzinom ist der derzeit bei der Frau am häufigsten diagnostizierte bösartige Tumor. Auch vor Martina Hofer aus dem Bezirk Neunkirchen (NÖ) machte die Diagnose nicht Halt.

„Die Mehrheit der Patientinnen mit dieser Erkrankung kann durch moderne therapeutische Verfahren geheilt werden. Neben möglichst schonenden, brusterhaltenden chirurgischen Eingriffen kommen häufig Strahlen-, Chemotherapie und antihormonelle Behandlungen zum Einsatz. Oft werden diese Techniken kombiniert, um die Heilungsrate zu erhöhen“, so die Onkologen Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger (Ärztlicher Leiter Onkologische Rehabilitation, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach) und seine Stellvertreterin Priv.-Doz. Dr. Marlene Troch.

Dies war auch bei Martina Hofer der Fall. Der Tumor konnte operativ entfernt werden. Es folgten eine mehrwöchige Strahlenbehandlung sowie über einen noch längeren Zeitraum Hormontherapie.

„Viele Patientinnen sind danach mit einer Vielzahl an Nebenwirkungen konfrontiert – hier kommt die Onkologische Rehabilitation ins Spiel. Sie stellt nach Abschluss der Krebsbehandlung das Bindeglied zwischen der Akutbetreuung und der Nachsorge dar. Die Folgen der Erkrankung sowie ihrer Behandlung werden verbessert, das stärkt das Vertrauen in den eigenen Körper. Darüber hinaus weisen wissenschaftliche Unter-



Die Entspannung kam natürlich während des Aufenthalts auch nicht zu kurz.

suchungen auf eine Verbesserung des Überlebens und einen möglichen Effekt auf die Brustkrebserkrankung selbst hin“, heißt es von Prim. Gaiger und Dr. Troch. Auch die 43-jährige Neunkirchnerin hatte mit zahlreichen Nebenwirkungen zu kämpfen: „Ich war im Alltag stark eingeschränkt, litt an chronischer Müdigkeit und Koordinationsproblemen. Der Leistungsabfall machte mir zu schaffen und ich wollte unbedingt wieder fitter werden. Zudem hinterließ die Operation eine Narbe, die meine Brust taub machte.“

Gemeinsam mit dem ärztlichen Team wurden beim Start des dreiwöchigen Rehabilitationsaufenthaltes im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach Ziele definiert und ein auf diese Bedürfnisse passendes Programm zusammengestellt. Heilgymnastik, Nordic Walking, Narbentherapie, Faszientraining gehörten ebenso dazu wie verschiedene themenspezifische Schulungen, psychologische Gespräche oder Entspannungstraining. In der therapiefreien Zeit ging es für Martina Hofer in die ländliche Umgebung der

„Buckligen Welt“, um dort mit einem sanften Ausdauertraining zu starten und Kraft zu tanken.

„Ich konnte mich bei diesem Aufenthalt ganz auf mich sowie meine Gesundheit konzentrieren und ging körperlich, aber auch psychisch gestärkt in meinen Alltag zurück“, zeigt sich Martina Hofer begeistert. Und damit nicht genug, denn durch die Faszien- und Narbentherapie verbesserte sich das Taubheitsgefühl in der Brust: „Damit wurde die Krankheit, die ich bis zu diesem Zeitpunkt eher verdrängt hatte, zu meiner Krankheit.“

Gut ein Jahr später hat sie nun mit ihrem Arzt wieder einen Antrag auf Onkologische Rehabilitation gestellt und wird erneut einen dreiwöchigen Aufenthalt im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach verbringen: „Es gibt noch ein paar Einschränkungen, an denen ich weiter arbeiten möchte.“



Onkologe Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger, Ärztlicher Leiter Onkologische Rehabilitation, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach



Linderung der Probleme, die Operationsnarben verursachten



Onkologin Priv.-Doz. Dr. Marlene Troch, Stellvertreterin Ärztliche Leitung Onkologische Rehabilitation, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

NEUER BLOG ONKO.LEBEN

Weitere Erfahrungsberichte von Reha-patienten des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach gibt es im neuen Blog ONKO.leben auf www.lebensmed-baderlach.at. Zudem werden in Fachbeiträgen des medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Teams viele Fragen rund um die Rehabilitation beantwortet und Tipps für das Leben mit Krebs gegeben.



INFORMATIONEN



Nach der Krebstherapie
Der Schwerpunkt des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach im südlichen Niederösterreich ist die Rehabilitation nach einer Krebserkrankung. Nach Abschluss der primären Krebstherapie (Chemo- oder Strahlentherapie) kann damit der Gesundheitszustand verbessert werden.

Informationen: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach
Beste-Gesundheit Platz 1
2822 Bad Erlach
☎ +43 2627/81300
info@lebensmed-baderlach.at

Das Unternehmen ist Vertragspartner der Österreichischen Sozialversicherungen und Partnerbetrieb von Beste Gesundheit.

